

IHK: Zuschüsse für digitale Innovationen und Qualifizierung beantragen



Spätestens seit der Corona-Krise sei deutlich geworden, „dass digitale Kompetenzen und digital geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein entscheidender Faktor für den zukünftigen wirtschaftlichen Erfolg sind“, so die IHK in einer Pressemitteilung. Dennoch zeigten aktuelle Studien, dass es in vielen Unternehmen noch großen Nachholbedarf gibt. Ein Grund sei, dass solche Investitionen und Schulungen nicht preiswert sind.

Wie die Industrie- und Handelskammer (IHK) Schwarzwald-Baar-Heuberg weiter mitteilt, können Unternehmen seit dem 7. September die neue Förderung „Digital Jetzt“ online beantragen:

Um Betrieben die Umsetzung der Digitalisierung zu erleichtern, bietet das neue Förderprogramm „Digital Jetzt – Investitionsförderung für KMU“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie bis zu 60 Prozent finanzielle Zuschüsse. Angesprochen werden kleine und mittlere Unternehmen, abgekürzt KMU, – einschließlich Handwerksbetriebe und freie Berufe.

„Bei digitalen Technologien, neuen Geschäftsmodellen, intelligenten Arbeits- und Produktionsprozessen wird auf den ersten Blick meist nur der zeitliche Aufwand und die Kosten betrachtet. Dabei steckt in ihnen großes Potenzial. Zu diesen Themen bieten wir viele Seminare und Workshops an. Mit der Förderung können jetzt die digitalen Ideen auch finanziell umgesetzt werden“, sagt Michael Löffler, Technologietransfermanager bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Zuschüsse gibt es für Investitionen in digitale Technologien mit einer Mindestfördersumme von 17.000 Euro sowie Investitionen in die Qualifizierung der Beschäftigten zu Digitalthemen von mindestens 3000 Euro. „Die Förderung ist eher auf größere Projekte ausgelegt. Beispielsweise muss für die Mindestfördersumme von 17.000 Euro bei einer Förderquote von 50 Prozent das Investitionsvolumen mindestens 34.000 Euro betragen. Das ist schon eine Hausnummer. Das Förderprogramm ist ein guter Anfang, um Projekte aus der Schublade zu holen und in die Tat umzusetzen. Jetzt gilt es die Ärmel hochzukrempeln und damit auch loszulegen“, so Löffler.

Weitere Informationen zur Förderung erteilt bei der IHK Michael Löffler, Telefon: 07721 922-206 oder per E-Mail: loeffler@vs.ihk.de. Mehr Details zum Förderprogramm „Digital Jetzt“ sind bei der IHK-Internetseite unter www.ihk-sbh.de in der Suchleiste mit der Eingabe der Dokumentennummer 4846646 abrufbar.